

Aktuelle Marktlage

Nach wie vor werden am Brotgetreidemarkt wenig Umsätze getätigt. Damit hat sich die Situation zur Vorwoche kaum verändert. An den Exportstandorten sind die Kapazitäten der Häfen ausgelastet. Und es wird erwartet, dass sich dieser Zustand bis April 2015 halten wird. Dementsprechend zeigt der Handel an vorderen Partien kaum Kaufinteresse. Auch Erzeuger sind bei dem aktuellen Preisniveau kaum bereit, Ware abzugeben - zumal es für spätere Liefertermine nur geringe Aufschläge gibt. Außerdem wurden die Gebote für Elite-, Qualitäts- und Brotweizen gegenüber Vorwoche zurückgenommen. Mühlen schließen derzeit keine Kaufkontrakte ab, da sie auf sinkende Preise spekulieren. Das gilt auch für die kommende Ernte. Der neue Premiumweizen-Kontrakt in Paris stößt bislang auf wenig Beachtung. Die Preisbildung erfolgt weiterhin über Prämien auf den Standardkontrakt. Insgesamt bleibt es am Markt für Futtergetreide sehr ruhig. Die Erzeugerpreise neigen mit Ausnahme von Qualitätsweizen weiterhin zu Schwäche. Die Mischfutterindustrie kaufte kleinere Futterweizenpartien und zeigte vereinzelt Kaufinteresse an Futterroggen. Futtergerste und Triticale blieben weitgehend vernachlässigt. Erzeuger sind an Kontrakten ex Ernte 2015 für Futtergetreide interessiert, allerdings werden die gebotenen Vertragspreise selten akzeptiert. (Quelle: AMI)

Rapskurse im Einklang mit Soja

Die Rapskurse in Paris bewegten sich in den vergangenen 6 Tagen unisono mit den US-Sojakursen rauf und runter, scheinen sich jedoch auf einem erhöhten Niveau behaupten zu können. Der schwache Euro und der brasilianische LKW-Fahrerstreik hatten den Fronttermin

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2014)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 10	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	177,59	178,63	-1,04	↘
Brotweizen	165,71	167,71	-2,00	↘
Brotroggen	137,09	135,93	+1,16	↗
Futterweizen	157,61	158,28	-0,67	↘
Futtergerste	148,39	148,79	-0,40	↘
Braugerste	180,60	181,29	-0,69	↘
Körnermais	151,55	152,03	-0,48	↘
Raps	338,43	332,28	+6,15	↗

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		04.03.2015	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Mrz 15	184,50	-0,75	+0,00
Paris Weizen	Mai 15	186,25	-0,50	+1,00
Paris Mais	Mrz 15	146,25	-1,50	-2,50
Paris Mais	Jun 15	157,00	+0,25	+0,75
Paris Raps	Mai 15	365,75	+1,00	+6,25
Paris Raps	Aug 15	357,75	+0,50	+4,00

Quelle: AMI/LK/MIO, NYSE Liffe Paris

Ende Februar 2015 auf 368,25 EUR/t und damit auf ein 10-Monatshoch getrieben. In den drei Wochen davor dümpelte der Rapskurs bei 356 EUR/t. Die jüngsten Gewinne konnten zwar nicht gehalten werden, aber noch wurde die Linie von 360 EUR/t nicht wieder verloren. Das liegt wohl auch an den etwas pessimistischeren Aussichten hinsichtlich der Rapsproduktion 2015. So schätzt der IGC aktuell die EU-Rapserte 2015 auf 21,2 Mio. t und damit fast 12 % unter Vorjahresniveau. (Quelle: AMI)

Preisrückgänge und der Einfluss auf das Agrarkreditgeschäft

Wie wirken sich die aktuellen Entwicklungen auf den Agrarmärkten auf Investitionen und ihre Finanzierung aus? Diese Frage stellt sich die diesjährige Agrarfinanztagung des Deutschen Bauernverbandes und der Rentenbank am 22. April 2015 in Berlin. Die Tagung steht unter dem Motto „Trendwende oder Delle auf den Agrarmärkten? - Auswirkungen auf das Agrarbanking“. Finanzexperten erörtern die für die Kreditvergabe bedeutende Frage der Preisentwicklung der wichtigsten Besicherungsgrundlage in der Landwirtschaft, dem Grund und Boden. Zudem wird ein mögliches neues Förderinstrument vorgestellt: Bürgschaften in der Landwirtschaft, die mit Hilfe eines EU-Programms abgesichert werden. In den letzten Jahren hat die deutsche Agrarwirtschaft ihre Chancen auf den Weltmärkten erfolgreich genutzt und kräftig investiert. Die wirtschaftliche Stimmung in der deutschen Landwirtschaft hat sich aber aktuell eingetrübt. Grund genug, auf der Agrarfinanztagung zu diskutieren, ob es sich um einen längerfristigen Einbruch oder nur um eine vorübergehende Delle handelt und welche Herausforderungen daraus für die Landwirtschaft und das Agrarbanking entstehen. Das Programm und das Anmeldeformular sind zu finden unter www.bauernverband.de/agrarfinanztagung2015.

Grafik der Woche

